

PROJEKT und LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Projekt:

**Ausstattung der Liegenschaften mit zehn
Kaffeevollautomaten inkl. Vollhaltungsservice
zur Miete**

am GIZ Standort **Eschborn**

Auftraggeberin:

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
GmbH**

Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5

D-65760 Eschborn

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Vorbemerkungen zur Ausschreibung	3
1.1. Leistungsanforderung	3
2. Übersicht der GIZ Liegenschaft	3
2.1. Leistungsobjektbeschreibung	4
2.2. Wareneingang und Materialtransport	4
3. Leistungsbeschreibung	5
3.1. Allgemeine Hinweise:	5
3.2. Beschreibung der zustellenden Anlagen	6
3.3. Vollhaltungsservice: Regelmäßige Vollservice-Leistungen für Kaffeevollautomaten	10
Störfallmanagement	11
Reaktionszeiten	11
3.4. Beseitigung von außerplanmäßigen Störungen und Schäden	11
3.5. Vertragsänderungen	12
3.6. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit	12

Hinweis:

Die Auftraggeberin ist im weiteren Text als „AG“ und der zukünftige Auftragnehmer als „AN“ bezeichnet.

1. Vorbemerkungen zur Ausschreibung

Als Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationalen Bildungsarbeit engagieren wir uns weltweit für eine lebenswerte Zukunft. Wir kooperieren mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und wissenschaftlichen Institutionen und tragen so zu einem erfolgreichen Zusammenspiel von Entwicklungspolitik und weiteren Politik- und Handlungsfeldern bei. Unser Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Unternehmerische Nachhaltigkeit wird in der GIZ vom Vorstandssprecher verantwortet und ist in unserem Leitbild sowie durch messbare Ziele in unserem Nachhaltigkeitsprogramm und in der Unternehmensstrategie verankert.

Dabei geht es um soziale Verantwortung, ökologisches Gleichgewicht und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Wir gehen deutlich über die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen hinaus und bekennen uns zu freiwilligen nationalen und internationalen Vereinbarungen.

Dazu zählen die Agenda 2030, das Pariser Klimaschutzabkommen und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Anspruch ist es, eine Vorreiterrolle in nachhaltiger Unternehmensführung einzunehmen.

1.1. Leistungsanforderung

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vergibt einen Vertrag zur Miete über die Bereitstellung von **zehn Selbstbedienungs-Kaffeefullautomaten am Standort Eschborn mit Vollhaltungsservice** (Bereitstellung, Wartung und Versorgung mit Betriebs- und Pflegekomponenten) für die **Dauer von 50 Monaten, ab August 2026**.

Mit Angebotsabgabe benennt der Bieter einen Verantwortlichen sowie eine Vertretung mit Namen, Telefonnummer sowie E-Mail für die Entgegennahme von Störungsmeldungen und Serviceanpassungen.

2. Übersicht der GIZ Liegenschaft

Der Standort der GIZ in Eschborn umfasst neben dem Betrieb von Bestandsgebäuden die Errichtung eines zusätzlichen Bürogebäudes, das den bestehenden Campus erweitert und eine moderne Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter*innen schafft. Der Standort umfasst insgesamt sechs Gebäude, in denen rund 3.200 Personen tätig sind.

Die bestehenden Gebäude umfassen verschiedene Büro- und Besprechungsräume, Kantine, Auditorien und eine Kindertagesstätte. Die gastronomische Versorgung und der Konferenzservice sollen höchste Qualität bieten und den DGE-Qualitätsstandards sowie Nachhaltigkeitskriterien entsprechen.

Postanschrift

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn

Anfahrt per Navigation über:

Ludwig-Erhard-Straße 21
65760 Eschborn

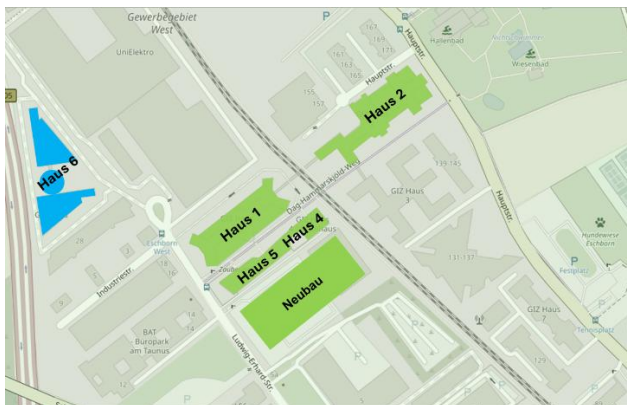


Abbildung 1 Lageplan GIZ

2.1. Leistungsobjektbeschreibung

Die Leistung wird im Campus Eschborn in den Gebäuden Häuser 1, 2, 5, 6 und dem Neubau erbracht.

Die Schwerpunktzeiten der Gebäudenutzung sind **Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr**.

Der Empfang (in Haus 1) der Liegenschaft in Eschborn ist 24 h an 365 Tagen im Jahr besetzt. Der Zugang zu den weiteren Häusern ist nur während der oben genannten Schwerpunktzeiten möglich.

2.2. Wareneingang und Materialtransport

Für die Anlieferung von Material von Dritten außerhalb der Arbeitszeit des Auftragnehmers (AN) steht in der GIZ-Liegenschaft in Eschborn eine zentrale Warenannahme in der Ludwig-Erhard-Straße 21 in Eschborn zur Verfügung.

Für den Transport von Materialien zum Einbauort ist der AN selbst verantwortlich bzw. zuständig. Der Aufwand für die Verbringung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bauseitig werden dem AN hierfür keine Transportgeräte zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten kann zur Materiallagerung kein Lagerraum zur Verfügung gestellt werden. Sollte eine Zwischenlagerung zwingend erforderlich sein, so ist dies nur in sehr begrenzten Mengen möglich. Lager- und Arbeitsflächen werden dann von der AG dem AN zugewiesen.

Flucht- und Rettungswege sind grundsätzlich frei von Brandlasten zu halten und dürfen nicht verstellt bzw. blockiert werden. Brandschutztüren dürfen nicht verkeilt werden und sind geschlossen zu halten.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Allgemeine Hinweise:

Es werden insgesamt 10 Automaten am Standort Eschborn in den verschiedenen Gebäuden mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen benötigt:

7 x Kaffeevollautomaten hier bezeichnet als Standardausführung;

3 x Kaffeevollautomaten mit **integrierter Kaltgetränke Zubereitung** hier bezeichnet als Standard **plus** Ausführung

Der Bezug wird schätzungsweise jährlich zwischen 140.000 bis 160.000 Tassen betragen.

Die Aufstellung der Automaten erfolgt an dem o.g. Leistungsort. Die Lieferung erfolgt frei Haus inklusive Montage und Anschluss an die bauseits vorhandenen Anschlussleitungen. Anschließend erfolgt die Inbetriebnahme sowie die Einweisung der AG (Mitarbeiter*in des jeweiligen Liegenschaftsmanagements).

Der Betrieb, Befüllung der Heißgetränkeautomaten mit Kaffeebohnen, Milchprodukten und die routinemäßige Reinigung erfolgt durch den Caterer der AG.

Die Nutzer der Kaffeevollautomaten sind sowohl Mitarbeitende als auch Gäste der GIZ. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos über Bank Giro/Debit/Kreditkarte an den Getränkeautomaten.

Im Angebot sind sämtliche Aufwendungen für An- und Abfahrt im Zuge von Wartungen einzukalkulieren, außerplanmäßige Störungs- und Schadenbeseitigungen werden separat vergütet. Fahrtkosten und Fahrzeiten zwischen Geschäftssitz und Leistungsort werden nicht gesondert erstattet und sind in die Wartungspauschale und Stundensätze einzukalkulieren.

3.2. Beschreibung der zu stellenden Anlagen

Standard-Kaffeevollautomat (7 Stück)

Art der Maschinen und Bestimmung

Technische Mindestanforderungen:

- Geeignet für dauerhaften gastronomischen Einsatz
- Selbstbedienungsfähig
- Kompakte Bauform für begrenzte Platzverhältnisse
- CE-konform

Getränkeangebot (mindestens):

- Espresso
- Kaffee / Café Crème
- Cappuccino
- Latte Macchiato
- Milchkaffee
- Schokolade

Milchsystem:

- Frischmilchbetrieb
- Automatische Reinigungsprogramme

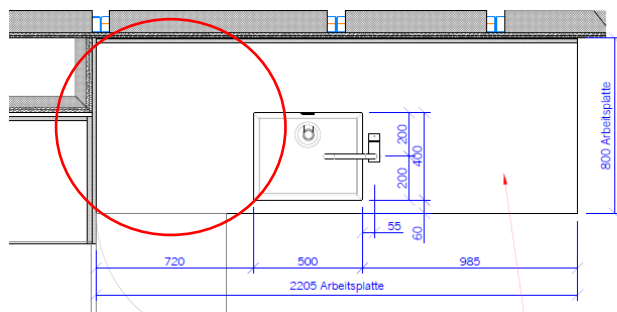
Zahlungs- und Abrechnungssystem

Die angebotenen Kaffeevollautomaten müssen für die Anbindung eines open-loop Zahlungssystems vorbereitet sein. Das Zahlungsterminal wird durch den Caterer der AG beschafft, an den Lieferanten der Kaffeevollautomaten übergeben und von diesem bereits im Werk eingebaut.

Der AN hat sicherzustellen, dass die Maschinen über eine geeignete Schnittstelle zum Zahlungssystem - in der Regel MDB (Multi-Drop Bus) oder eine nachweislich kompatible gleichwertige Schnittstelle - sowie über eine geeignete Aufbauplatte, Halterung oder sonstige technische Vorrichtung für die Montage des Zahlungsterminals verfügen. Zudem muss die Integration einer Telemetrielösung möglich sein. (siehe auch Anlage „Bieterinformation_Kaffeevollautomaten_open-loop“)

Verfügbare Aufstellfläche mit begrenzten Platzverhältnissen für Kaffeeautomat und Zahlssystem im Neubau, wie nachfolgend beschrieben, **auch gespiegelt**.

In den anderen Häusern können dieselben Kaffeeautomaten, Milchkühler und Zahlssystem nebeneinander aufgestellt werden.

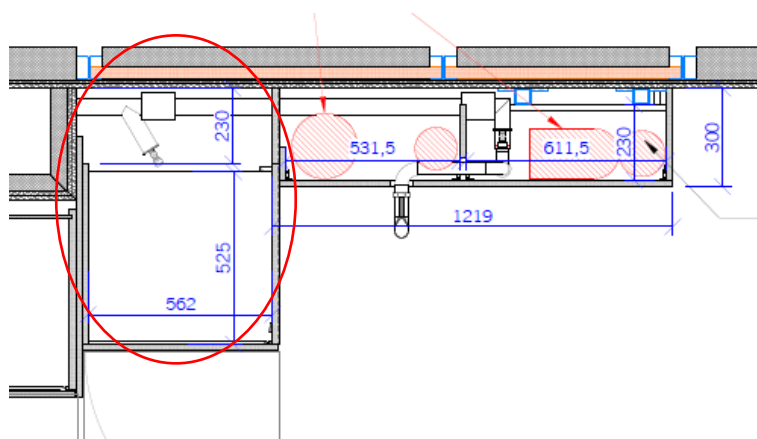


Nur alltagsübliche
Belastung! Nicht
abstützen/aufsetzen!



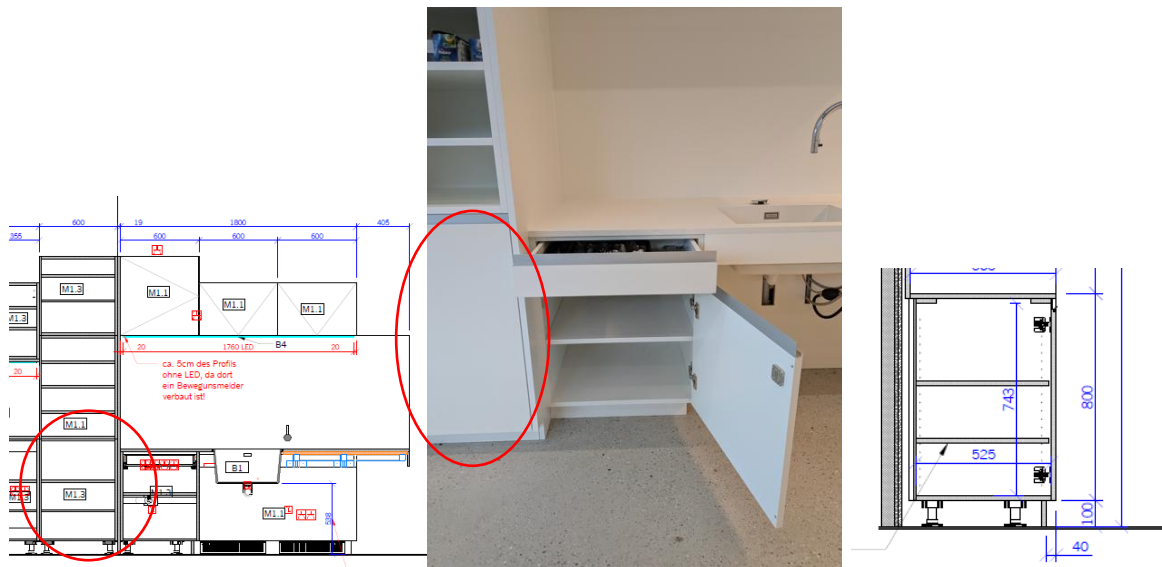
- Breite: 720 mm
- Tiefe: 800 mm

Unterschrank (für Wasserfilter, Satzauffangbehälter)



- Breite: 562 mm
- Tiefe: 525 mm
- Höhe: 535 mm (bis zur Schublade, diese wird zugeschraubt und für die Satzrutsche mit Öffnung versehen werden)

Frontansicht mit Schrank hier links unten zur Aufnahme des Milchkühlers



- Breite: 562 mm
- Tiefe: 525 mm
- Höhe: 743 mm

Bedieneinheit Touchscreen

Die gesamte Bedienerführung, Einstellungen und Statusfunktionsanzeigen müssen auf einem mind. 8" großen Touchscreen, mit mind. 5 individuell erstellbaren Menükarten erfolgen. Die Produktbezeichnungen müssen individuell mit vordefinierten oder per USB-Schnittstelle mit kundeneigenen Bildern und Texten dargestellt werden können. Im Abrechnungsmodus muss die Produktpreisanzeige möglich sein. Ereignisse und Informationen müssen auch von dem hinter der Produktebene liegenden Dashboard aufrufbar sein.

Abgesetzte Bedienungshilfe

Für die Bedienung durch Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Personen im Rollstuhl hat eine entsprechende Bedienhilfe an geeigneter Stelle vorhanden zu sein.

Die einfache Handhabung nach bekannter Systematik (z.B. Mousepad am PC) mit allen Kauffunktionen ist dabei zu gewährleisten.

Kaffeemahlwerk

Es müssen mind. 2 Präzisionsmahlwerke mit Direktmahlung und Mahlgradverstellmöglichkeit vorhanden sein. Es müssen abschließbare transparente Bohnenbehälter für 2 unterschiedliche Bohnensorten mit mind. je 1000 g Inhalt vorhanden sein. Der Bohnenbehälter muss abnehmbar und durch Zentralverschluss für die Entriegelung mit gleichzeitigem Bohnentrichterverschluss gestaltet sein. Es muss eine Überwachung für Bohnenmangel und Behälteranwesenheit mit Meldungen auf dem Display und online vorhanden sein.

Pulverdosierer

Es muss ein abschließbarer und integrierbarer Dosierer für Schokopulver mit einem Behälterinhalt von mind. 600 g. vorhanden sein. Bei Pulvermangel oder fehlendem Behälter muss dies mit Meldung auf dem Display und online angezeigt und der Produktbezug gesperrt werden. Eine Tunnelbildung des Pulvers im Behälter ist durch eine Mechanik zu verhindern.

Brühsystem

Das Brühsystem (Brühgruppe) muss für eine Füllmenge von bis zu 20 g und Vorbrührung mit entsprechendem Brüheinsatz für die Zubereitung von klassischem Espresso, Café Crème und anderen Kaffeespezialitäten geeignet sein. Die jeweilige Frischmahlung der Kaffeebohnen hat automatisch nach Betätigen einer Produkttaste zu erfolgen.

Nach dem Brühvorgang muss ohne Mehraufwand der trockene Kaffeesatz direkt über eine Satzrutsche für die Kaffeesatzentsorgung in einen Abfallbehälter unter der Theke geleitet werden können.

Es ist eine werkzeuglose Brühgruppenentnahme, z. B. zur Reinigung, mit Anwesenheitsüberwachung vorzusehen.

Kaffeeauslauf

Der Kaffeeauslauf muss über eine automatische Höhenverstellung von 80 mm bis 185 mm für die Verwendung aller gängigen Tassen und Trinkgefäße bis zu einer max. Höhe von 185 mm verfügen.

Milchkühler

Der Automat muss über eine Kühleinheit mit Hochleistungsmilchpumpe für eine optimale Dosierung der Milchmenge verfügen. Dieser muss als Beistellteil neben oder unter dem Automaten (Unterschrank links/rechts) aufstellbar sein.

Der Füllstand muss überwacht und angezeigt werden. Die Stromversorgung der Kühlung muss separat von der des Kaffeeautomaten schaltbar sein.

Geräteeinstellung und Zugriff

Der Betreiber muss direkt über den Touchscreen entscheidende Parameter wie z. B. Kaffeemehl- und Wassermenge selbst einstellen, korrigieren oder neue Produkte definieren können. Das Hochladen von eigenen Bildern und die Sicherung der Produkteinstellungen ist über eine USB-Schnittstelle und / oder online zu möglich. Die Zugangsberechtigung muss individuell definiert und mit PIN-Code gesichert sein. Die Ein- und Ausschaltzeiten müssen mit Timer für maximale Energieeffizienz und minimalen Stromverbrauch im Standby-Modus programmierbar sein.

Datentransfer und Onlinefähigkeit

Die Maschine muss über eine Fernwartungsschnittstelle (z.B. API) und dazugehöriger Betriebssoftware verfügen. Dem Betreiber muss es möglich sein, den Zustand der Anlagen in Echtzeit auch zentral abfragen und beeinflussen zu können. Die Zustandsprüfung sowie Software-Updates sind remote durchzuführen.

Reinigung

Die Maschine muss über ein integriertes, automatisches Spül- und Reinigungsprogramm verfügen, welches den gesamten Zubereitungsbereich reinigt. Sie muss eine visuelle Bedienerführung und Anzeige aller Reinigungsschritte über den Touchscreen gewährleisten. Der Milchbehälter muss einfach an das Reinigungssystem anschließbar sein und ebenso einfach, wieder an die Kühleinheit. Die Dosierung des Milchreinigers hat aus der in der Kühleinheit integrierten Reinigerkartusche zu erfolgen. Der Startzeitpunkt der Spülung für Milchleitung und Schäumerkopf, z. B. direkt nach jedem Produktbezug mit Milch oder zu einem frei definierbaren Zeitpunkt nach dem letzten Bezug, muss programmierbar sein.

Standard Plus Kaffeevollautomat (3 Stück)

Wie vor beschrieben, mit folgenden Erweiterungen:

Die Maschine muss eine voll integrierte Kaltgetränke Zubereitung für kalte Kaffeespezialitäten wie z.B. Iced Coffee, Iced Latte usw. ermöglichen, ohne zusätzliche Eisbereitung durch direktes Kühlen des Heißgetränkes in der Maschine.

Milchkühler

Wie vor beschrieben, jedoch **mit 2 Milchbehältern zur Verwendung von 1 Milch sowie 1 pflanzlichen Alternative**.

Dieser muss als Beistellteil neben oder unter dem Automaten (Unterschrank) montierbar sein.

3.3. Vollhaltungsservice: Regelmäßige Vollservice-Leistungen für Kaffeevollautomaten

Der AN führt während der Vertragslaufzeit, proaktiv die nach Herstellervorgabe bei ordnungsgemäßem Gebrauch erforderlichen regelmäßigen Wartungsarbeiten, inkl. Entkalkung an den Vertragsobjekten durch und behebt die bei ordnungsgemäßem Gebrauch auftretenden Störungen.

Die Durchführung der vertraglichen Leistungen erfolgt während der regulären Servicezeiten Mo.-Fr. 7:00 - 18:00 Uhr

- Inklusive der gesamten Anfahrtkosten und Arbeitszeit
- Störungsbeseitigung inklusive Material für Reparaturen
- Durchführung von Wartungen nach Werksvorgaben inklusive Materials
- Durchführung von DGUV3-Prüfungen
- Dokumentation der durchgeführten Kontrollen und Wartungsarbeiten

Die Vergütung ist in einer Pauschale pro Monat pro Maschine anzugeben. In dieser Pauschale sind auch die Anfahrtkosten zum Standort Eschborn und die Kosten für die zur

Erbringung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Ersatzteile zu kalkulieren (innerhalb der vertraglichen Regelarbeitszeit).

Für Arbeiten, die der AN auf Wunsch der AG während der Geschäftszeit oder an einem Samstag, Sonntag oder an einem Feiertag erbringt, hat der AN Anspruch auf einen Zuschlag sowie auf eine Notdienst-Anfahrtspauschale.

Einweisung der AG und Pflichten der AG

Der AN hat die AG und den Caterer der AG einzuweisen und geeignete Dokumente und Videoanleitungen zur Schulung bereitzustellen. Die AG verpflichtet sich, die Hinweise zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Vertragsobjekte zu beachten. Diese sind vor Inbetriebnahme der AG bekannt zu machen. Die AG sorgt dafür, dass der technische Kundendienst des AN zur Durchführung der vertraglichen Leistungen Zugang zu den Vertragsobjekten ermöglicht wird und ausreichende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Störfallmanagement

Etwaige Störfälle sind innerhalb von drei Werktagen nach Meldung durch den AN zu beheben. Sollte die Betriebsbereitschaft nicht innerhalb dieser Zeit wieder hergestellt werden können, so verpflichtet sich der AN, der AG unverzüglich, spätestens aber innerhalb von vier Werktagen, ein vergleichbares Ersatzgerät zur Verfügung zu stellen.

Reaktionszeiten

Die Beseitigung von Störungen außerhalb der regelmäßigen Wartungsleistungen bei ordnungsgemäßem Gebrauch, erfolgt vom Eingehen einer Störmeldung bis 12:00 Uhr, mit Eintreffen des Personals (AN) vor Ort und Beginn der Störungsbehebung, spätestens am dritten Arbeitstag.

3.4. Beseitigung von Störungen und Schäden, die nicht auf den Regelbetrieb zurückgehen

Die Beseitigung von Störungen und Schäden durch nicht ordnungsgemäßen Gebrauch der Vertragsobjekte ist außerhalb der regelmäßigen Wartungsleistungen.

Hierunter fallen:

- Die Behebung von Störungen oder Schäden, welche als Folge von Arbeiten (z.B. Einstellungsänderungen) oder Eingriffen (z.B. Vandalismus) durch Nutzer oder Dritte an den Vertragsobjekten entstehen;
- Die Behebung von Störungen oder Schäden, deren Ursache außerhalb der Vertragsobjekte liegen, wie Defekte in der Wasser- und Stromzufuhr, Elementarschäden oder Beschädigung durch Fremdkörper;
- Die Behebung von Störungen oder Schäden, verursacht durch unsachgemäße Bedienung oder nicht ordnungsgemäße Reinigung bzw. Pflege;

Nach gesonderter Beauftragung übernimmt der AN:

- Bei Bedarf Standortwechsel eines Vertragsobjekts inklusive des Anschlusses.
- Änderungen der Grundprogrammierung.

3.5. Vertragsänderungen

Minderung von Automaten während der Vertragslaufzeit: während der Vertragslaufzeit kann es wegen Standortveränderungen zur Minderung durch Abmietung von bis zu 2 Automaten in der Standardausführung kommen. Die Abmietung wird mind. 2 Monate im Voraus bekannt gegeben.

3.6. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit

Nach Ende der Vertragslaufzeit sind alle Automaten des AN einschl. der Beistellgeräte binnen eines Monats vom AN zu demontieren und abzuholen.